

Berufliche und soziale Integration von schwerhörigen und gehörlosen jungen Erwachsenen

Autor(en): **Lienhard, Peter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen**

Band (Jahr): **98 (2004)**

Heft 11

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-923786>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

gischer Prozess von Berufs- und Bildungsfachleuten verstanden werden. Dabei geht es darum, die allen gemeinsamen Fragen im Hinblick auf das je unterschiedliche bzw. eigene Berufsfeld zu beantworten, Erschwerungen und begünstigende Bedingungen zu analysieren, die Zusammenhänge zu verstehen, sowie daraus Handlungsmöglichkeiten für die eigene Praxis zu erarbeiten und Kommunikation begünstigende Kompetenzen zu erwerben und einzuüben. Genauere Angaben unter www.hfh.ch (Weiterbildung, Nachdiplomkurs)

Informationsveranstaltung am Mittwoch, 3. Nov. 04, um 18.30 Uhr an der HfH.

Lic. phil. Emanuela Wertli
Leitung Bereich Pädagogik für
Schwerhörige und Gehörlose,
Hochschule für Heilpädagogik HfH,
Schaffhauserstrasse 239, 8057 Zürich
emanuela.wertli@hfh.ch

Kurzinformation über das Forschungsprojekt

Berufliche und soziale Integration von schwerhörigen und gehörlosen jungen Erwachsenen

Wie sieht die Lebenssituation von jungen hörgeschädigten Erwachsenen in der Deutschschweiz aus? Wie verliefen die berufliche Ausbildung und der Einstieg ins Erwerbsleben? Wie haben sich die sozialen Beziehungen entwickelt?

Die erweiterte Direktorenkonferenz der Hörbehindertenschulen Deutschschweiz gelangte mit diesen Fragestellungen an die Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik Zürich (HfH). Durch ein Forschungsprojekt soll die Lebenssituation von jungen schwerhörigen und gehörlosen Erwachsenen möglichst umfassend dargestellt werden.

Dank der finanziellen Unterstützung der Hörbehindertenschulen, der Max Bircher Stiftung, der HfH, Sonos sowie weiterer Verbände und Institutionen konnte das Forschungsprojekt im Mai 2004 gestartet werden. In einer ersten Phase wird eine breite Situationserhebung mittels Fragebogen durchgeführt. Angeschrieben werden 20 bis 35 jährige Schwerhörige und Gehörlose, die in der Deutschschweiz eine Hörbehindertenschule besucht haben oder inte-

grativ geschult wurden. In die Erhebung einbezogen werden auch Hörgeschädigte mit zusätzlicher Behinderung. In einer zweiten Phase werden vertiefende Interviews mit Betroffenen sowie mit Personen aus dem engeren sozialen und beruflichen Umfeld durchgeführt.

Das Forschungsprojekt dauert bis zum Herbst 2006. Ziel ist es, aus den Forschungsergebnissen konkrete Hinweise und Empfehlungen für verschiedene Zielgruppen abzuleiten – für die Betroffenen selbst, die Hörbehindertenschulen, Beratungsstellen, Arbeitgeber in der freien Wirtschaft und in geschützten Werkstätten, aber auch für eine breitere Öffentlichkeit.

Das Forschungsteam besteht aus den folgenden Personen: Peter Lienhard, Projektleiter; Emanuela Wertli, Fachberatung; Mireille Audeoud, Projektsistenz.

Wir freuen uns, dieses Forschungsprojekt bearbeiten zu dürfen.

HfH

Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik Zürich

Kontaktadresse:
Prof. Dr. Peter Lienhard, Interkantonale
Hochschule für Heilpädagogik (HfH),
Schaffhauserstrasse 239,
CH – 8057 Zürich
E-Mail peter.lienhard@hfh.ch